

BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Null gleich eins



Kriminalroman
von Arne Dahl
Aus dem Schwedi-
schen von
Kerstin Schöps
Piper, 2022

Einzig Kommissarin Desiré Rosenkvist glaubt an eine Verbindung zwischen den Leichen, die immer am 5. des Monats an abgelegenen Sandstränden gefunden werden. Sie beauftragt darum inoffiziell die beiden Privatermittler Molly Blom und Sam Berger, ihren Theorien nachzugehen. Offiziell sind ihr nämlich die Hände gebunden, da Rosenkvists Chef, Conny Landin, dafür gesorgt hat, dass die Untersuchungen an die regionalen Dienststellen delegiert werden. Zeitgleich taucht ein Axtmörder in Stockholm auf, der seine Opfer offensichtlich im Biker- und Drogenmilieu findet. Blom und Berger agieren im Verborgenen und nehmen die Fährte eines grössenwahnsinnigen Täters auf, dem es um nichts Geringeres als das ewige Leben zu gehen scheint. Dabei erkennen sie Zusammenhänge zu den Axtmorden. Doch was tatsächlich dahintersteckt, übersteigt alle Vorstellungen. Sichtbar zu machen, wie sich seine Figuren nach gemachten Erfahrungen persönlich und fachlich weiterentwickeln, ist eins der Markenzeichen Arne Dahls. Ein anderes seine klare, schnörkellose Sprache. Mit «Null gleich eins», dem fünften Teil der Blom- und-Berger-Reihe, hat sich der Autor selbst übertroffen und der Serie einen würdigen Schlusspunkt gesetzt.



Denise Maurer
Mitarbeiterin der Gemeinde-
und Schulbibliothek Windisch